

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung** am Mittwoch, den **19.01.2022**, 18:03 Uhr, in der Mensa der **Leine-Schule und des Gymnasiums, Bunsenstraße 3, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Hahn

Stellv. Vorsitzender

Herr Josef Ehlert

Mitglieder

Herr Günter Hahn

Herr Manfred Lindenmann

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Maria Sinnemann

Herr Arne Wotrubez

Vertreter/innen

Herr Harald Baumann

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Herr Heinz-Günter Jaster

Frau Christine Nothbaum

Frau Monika Strecker

Vertreter für Frau Magdalena Itrich

Vertreter für Herrn Matthias Rabe

Vertreter für Frau Gisela Brückner

Vertreterin für Herrn Dr. Ulrich Baulain

Vertreterin für Herrn Wilhelm Wesemann

Verwaltungsvorstand

Herr Dominic Herbst

Herr Jörg Homeier

Herr Dirk Sommer

Bürgermeister

Fachbereichsleitung 3

Fachbereichsleitung 4

Beratende Mitglieder

Herr Thorsten Steen

Herr Volker vom Hofe

Verwaltungsangehörige/r

Herr Wiegand Ahrbecker

Herr Thomas Meyer

Frau Andrea Reiter

Fachdienstleitung Finanzwesen

stellv. Fachdienstleitung Finanzwesen

Fachdienst Finanzwesen, Protokoll

Zuhörer

Zuhörer

Herr Jürgen Schart und Herr Heinz-Günter Sala

Sitzungsbeginn: 18:03 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.01.2022
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Sachstandsbericht Digitalisierung
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2022 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms 2021/221/2
2021/221/1
2021/221
- 6 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hahn eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Herr Ehlert merkt an, dass nicht jedes beratende Mitglied der SPD-Fraktion des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung eine Einladung erhalten habe und bittet um Überprüfung der im System hinterlegten Daten.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.01.2022

Herr Ehlert weist darauf hin, dass die in der letzten Ausschusssitzung abgegebene Stellungnahme zu der Anfrage „Nicht mehr realisierbare Einzahlungen bei der Investitionsmaßnahme Nr. 5410660092“ aus der Sitzung am 21.12.2021 nicht zu den Erläuterungen der Informationsvorlage Nr. 2021/277 passe, da zum einen von Anliegerbeiträgen (Infovorlage Nr. 2021/277) und zum anderen von Erschließungsbeiträgen (Stellungnahme FD 66 vom 29.12.2021) die Rede sei. Er bittet um Aufklärung.

Anmerkung zum Protokoll:

Für die Straßenbaumaßnahme Hoher Kamp in Büren werden, wie in der Stellungnahme (Anlage 1 des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 11.01.2022) beschrieben, Erschließungsbeiträge vereinnahmt. Da die geplanten Einzahlungen im System (H&H) als Anliegerbeiträge bezeichnet worden sind, wurde bei der Erstellung der Informationsvorlage Nr. 2021/277 irrtümlich von Straßenausbaubeiträgen ausgegangen.

Der Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fasst bei 5 Enthaltungen mit 7 Ja-Stimmen mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung am 11.01.2022 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

3.1. Sachstandsbericht Digitalisierung

Aufgrund des engen zeitlichen Zusammenhangs der letzten Ausschusssitzungen wird auf den letzten Sachstandsbericht vom 21.12.2021 verwiesen.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

5. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2022 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms 2021/221/2
2021/221/1
2021/221

Herr F. Hahn weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage Nr. 2021/221/3 nicht in Session hinterlegt sei.

Herr Meyer erläutert, dass die Beschlussvorlage Nr. 2021/221/3 derzeit erstellt werde und zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.01.2022 inklusive aller Beschlüsse der heutigen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung vorliege.

Herr F. Hahn teilt mit, dass die bis zum 11.01.2022 vorliegenden Anträge der Fraktionen in einer Exel-Übersicht zusammengefasst, mit einer Stellungnahme der Verwaltung versehen, um die am 18.01.2022 eingegangenen Anträge der FDP-Fraktion ergänzt und am 18.01.2022 an die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung versendet worden sind.

Anmerkung zum Protokoll:

*Die Übersicht „Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2022“ wurde um den am 20.01.2022 eingegangenen Antrag „Rathaus-Abholstation für Personalausweise“ der FDP-Fraktion ergänzt. Zudem wurden die Beschlüsse bzw. die Beratungsergebnisse des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung zu den einzelnen Anträgen in der Übersicht vermerkt. Abschließend wurden einzelne Stellungnahmen überarbeitet (hier: lfd. Nr. 24) bzw. ergänzt. Die Gesamtübersicht wird dem Protokoll als **Anlage 1** bzw. der Beschlussvorlage Nr. 2021/221/3 als Anlage 7 beigefügt.*

Daraufhin werden die Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2022 (**Anlage 1**) im Einzelnen beraten.

Lfd. Nr. 1 „Wohnraumbörse“

Herr Richter teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde, da ein aufgrund des Antrags geschaffener Wohnraum keinen Schutz für die Betroffenen biete.

Herr Ehlert erklärt, dass es der SPD-Fraktion um eine kurzfristige Unterbringung der Betroffenen in möblierten Wohnungen (bspw. Ferienwohnungen) gehe, welche die Stadt Neustadt nicht vorhalte, sondern vermittele.

Herrn Wotrubez erkundigt sich nach eventuell vorliegenden Fallzahlen. Daraufhin stellen die Mitglieder des Ausschusses fest, dass der Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung nicht der richtige Fachausschuss für die inhaltliche Beratung des Antrags ist.

Nach Mitteilung von Herrn Baumann, dass das Thema aus dem Ausschuss für Jugend, Integration und Teilhabe (JuSIT) komme, erwidert Herr F. Hahn, dass der Antrag in diesem Ausschuss auch gern weiter beraten werden könne.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen mehrheitlich folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Antrag „Wohnraumbörse“ wird bei 1 Enthaltung mit 7 Nein-Stimmen und 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Lfd. Nr. 2 „Planungskosten zur Ausweitung des Radwegenetzes“

Herr Richter weist darauf hin, dass der Rat im Juli 2021 bereits die Erstellung eines Fahrradmobilitätskonzeptes zur Weiterentwicklung des bestehenden Radwegenetzes beschlossen habe.

Daraufhin wird der Antrag auf Vorschlag von Herrn Lindenmann insofern umformuliert, dass die SPD-Fraktion an den Ratsbeschluss vom 08.07.2021 erinnert und um die Einstellung der benötigten Mittel i.H.v. 30.000 EUR bittet.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem umformulierten Antrag „Planungskosten zur Ausweitung des Radwegenetzes“ wird zugestimmt. Die benötigten Mittel in Höhe von 30.000 EUR sind in den Haushalt 2022 einzustellen.

Lfd. 3 „Jugendparlament oder Ähnlichem“

Herr Herbst weist darauf hin, dass der Antrag den Handlungsspielraum für die Ausgestaltung der Förderung der politischen Beteiligung Jugendlicher einschränke, da dieser allein auf ein Jugendparlament abziele.

Herr Baumann macht deutlich, dass es der SPD-Fraktion nicht um die Bezeichnung „Jugendparlament“ gehe. Er formuliert den Antrag insoweit um, dass die SPD-Fraktion um die Einrichtung eines Jugendparlaments oder Ähnlichem bittet.

Nach Wortbeiträgen von Frau Sinnemann, Herrn Lindenmann und Herrn Baumann fassen die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. mehrheitlich folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der umformulierte Antrag „Einrichtung eines Jugendparlaments oder Ähnlichem“ wird mit 7 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Lfd. Nr. 4 „Barrierefreiheit“

Herr Richter erläutert, dass die Barrierefreiheit ein wichtiger Punkt sei. Allerdings würden die sich abzeichnenden Haushaltsfehlbeträge nur sehr wenig Spielraum für freiwillige Leistungen lassen. Zudem könne die Verwaltung die Herrichtung der Barrierefreiheit in allen städtischen Gebäuden in absehbarer Zeit nicht leisten. Darüber hinaus halte die CDU-Fraktion eine Generaluntersuchung aller städtischen Gebäude für nicht notwendig. Vielmehr seien einzelne Objekte, die bspw. Auslöser für den Antrag waren, zu benennen, überprüfen und ggfs. barrierefrei herzurichten.

Herr Homeier ergänzt, dass die Barrierefreiheit bei Neubauten und Sanierungen stets geprüft bzw. berücksichtigt werde.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen mehrheitlich folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Antrag „Barrierefreiheit“ wird mit 8 Nein-Stimmen und 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Lfd. Nr. 5 „Krippenplätze“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache mehrheitlich folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Antrag „Krippenplätze“ wird bei 1 Enthaltung mit 7 Nein-Stimmen und 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Lfd. Nr. 6 „Veranstaltungszentrum Leinepark (VZL)“ und lfd. Nr. 21 „Gutachten zur Sanierung des VZL“

Herr F. Hahn schlägt vor, über die Anträge der lfd. Nr. 6 " Veranstaltungszentrum Leinepark (VZL)" und der lfd. Nr. 21 "Gutachten zur Sanierung des VZL" gemeinsam abzustimmen, da diese nahezu deckungsgleich seien.

Daraufhin fassen die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Den Anträgen „Veranstaltungszentrum Leinepark (VZL)“ und „Gutachten zur Sanierung des VZL“ wird zugestimmt. Die Mittel in Höhe von insgesamt 175.000 EUR sind in die Finanzplanungsjahre 2023 bzw. 2024 einzustellen.

Lfd. Nr. 7 „Übertragung der städtischen Wohnimmobilien auf die Neustädter Immobiliengesellschaft a. Rbge. mbH (NIG)“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache mehrheitlich folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Übertragung der städtischen Wohnimmobilien auf die Neustädter Immobiliengesellschaft a. Rbge. mbH (NIG)“ wird bei 1 Enthaltung mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt. Die für eine externe Beratung und Prüfung erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR sind in den Ergebnishaushalt 2022 einzustellen.

Lfd. Nr. 8 „Eigenbetrieb für die Kindertagesstätten“

Herr Baumann möchte wissen, welche Strategie mit dem Antrag verfolgt werde.

Herr Sommer entgegnet, dass die Antwort darauf sehr komplex und daher die Prüfung unter externer Begleitung erforderlich sei.

Auf die erneute Rückfrage von Herrn Baumann, welche Potentiale die Stadt sich erhoffe, erwidert Herr Sommer, dass die Eigenständigkeit bspw. das Treffen von Entscheidungen erleichtere.

Herr Richter erläutert, dass der Eigenbetrieb ABN (Abwasserbehandlungsbetrieb) bereits 12 Jahre sehr erfolgreich und wirtschaftlich arbeite. Nun solle geprüft werden, ob dieser Erfolg auch in anderen Bereichen möglich sei.

Herr Baumann weist darauf hin, dass Herr Sommer derzeit viele andere Aufgabenstellungen zu bearbeiten habe. Zudem könne der Abwasserbehandlungsbetrieb nicht mit Kindertagesstätten verglichen werden.

Herr Wotrubez gibt zu bedenken, dass die Prüfung eventuell zur Verunsicherung des Personals führe.

Herr F. Hahn schlägt vor, die Beratung des Antrags in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses fortzusetzen.

Lfd. Nr. 9 „Entwicklung des ABN - Prüfauftrag“

Auch hier erkundigt sich Herr Baumann nach dem Vorteil, der in der Zusammenführung gesehen werde. Bereits zum Haushalt 2020 wurde der Antrag auf Prüfung eines Eigenbetriebs für den Fachbereich 3 beschlossen. Gemäß der Stellungnahme der Verwaltung im Rahmen des Berichtswesens konnte die Prüfung aufgrund zahlreicher anderer Projekte bisher nicht erfolgen.

Herr Richter erwidert, dass der Haushalt der Stadt Neustadt a. Rbge. ein strukturelles Problem habe und geprüft werden müsse, woran das liege.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen mehrheitlich folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Entwicklung des ABN - Prüfauftrag“ wird mit 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zugestimmt. Für die externe Begleitung der Prüfung sind 50.000 EUR in den Ergebnishaushalt 2022 einzustellen.

Lfd. Nr. 10 „Erarbeitung und Aufstellung eines Konzepts zur Haushaltsstabilisierung“

Herr Ehlert teilt mit, dass er den Antrag nicht nachvollziehen könne. Sowohl die Verwaltung als auch die Politik wissen, dass die haushälterische Situation nur verbessert werden könne, wenn die Stadt Neustadt a. Rbge. ihre freiwilligen Leistungen reduziere oder ihre Einnahmen steigere. Die Entscheidung und Beschlussfassung über dafür erforderlichen Maßnahmen verbleibe bei der Politik.

Herr Richter entgegnet erneut, dass ein strukturelles Problem vorliege, dass überprüft werden müsse. Dazu eigene sich seiner Meinung nach nur ein Außenstehender, da dieser aus einem anderen Blickwinkel die Situation betrachte. Allein auf die Einnahmen und Ausgaben zu schauen werde voraussichtlich nicht ausreichen, um die geplanten Defizite auszugleichen.

Auch Herr Steen vertritt die Auffassung, dass eine externe Beratung benötigt werde.

Herr Wotrubez ist grundsätzlich für die Umsetzung einer Prozessanalyse, halte jedoch die dafür beantragten Haushaltsmittel in Höhe von 500.00 EUR für zu hoch.

Herr F. Hahn weist darauf hin, dass gemäß Antrag der Bürgermeister über den Einsatz der Mittel entscheide, so dass diese auch je nach Erfolg sukzessive verbraucht werden können.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen mehrheitlich folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Erarbeitung und Aufstellung eines Konzepts zur Haushaltsstabilisierung“ wird bei 4 Enthaltungen mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt. Für die externe Begleitung sind insgesamt 500.000 EUR in den Ergebnishaushalt 2022 ff. der Stadt Neustadt a. Rbge. einzustellen.

Lfd. Nr. 11 „Neubauvorhaben Sekundarstufe 2 (Trakt für das Gymnasium) an der KGS“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache mehrheitlich folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Neubauvorhaben Sekundarstufe 2 (Trakt für das Gymnasium) an der KGS“ wird bei 2 Enthaltungen mit 10 Ja-Stimmen zugestimmt. Die erforderlichen Investitionsmittel sind in den Haushalt 2022 ff. einzustellen.

Lfd. Nr. 12 „Priorisierung der Bauleitplanung“

Herr Ehlert möchte wissen, wieso der Antrag im Zuge der Haushaltsaufstellung 2022 eingebracht werde.

Herr F. Hahn erwidert, dass hinter den einzelnen Planungen/Priorisierungen sehr hohe Werte stehen würden, die die Einbringung des Antrags als Haushaltsantrag begründen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen mehrheitlich folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Priorisierung der Bauleitplanung“ wird bei 4 Enthaltungen mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt.

Lfd. Nr. 13 „Priorisierung der Tiefbauprojekte“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Priorisierung der Tiefbauprojekte“ wird zugestimmt.

Lfd. Nr. 14 „Beantragung einer Förderung bei der NBank zur Errichtung eines Radweges von Hagen nach Himmelreich (L 192)“

Herr Richter bittet um Prüfung, ob eventuell Teile der Gesamtmaßnahme förderfähig sind (bspw. erste Voruntersuchungen, Grunderwerb etc.).

Herr Herbst erwidert, dass die Umsetzung Personal binde, worauf Herr Richter vorschlägt, die Arbeiten extern zu vergeben.

Auf Nachfrage von Herrn Baumann erläutert Herr F. Hahn, warum gerade dieser Radweg als nächstes ausgebaut werden sollte.

Herr Jaster bestätigt, dass dieser Wunsch bereits sehr lange bestehe.

Herr Baumann regt an, eine Prioritätenliste für den Ausbau der Radwege zu erstellen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Beantragung einer Förderung bei der NBank zur Errichtung eines Radweges von Hagen nach Himmelreich (L 192)“ wird zugestimmt.

Lfd. Nr. 15 „Gründung eines Neustädter Beirats zur Überwindung des fossilen Zeitalters und zum Klimaschutz“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Gründung eines Neustädter Beirats zur Überwindung des fossilen Zeitalters und zum Klimaschutz“ wird zugestimmt. Für die Umsetzung des Antrags sind 10.000 EUR in den Haushalt 2022 einzustellen.

Lfd. Nr. 16 „Kommunaler Biotopverbund und Förderung der Artenvielfalt“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Kommunaler Biotopverbund und Förderung der Artenvielfalt“ wird zugestimmt. Für die Umsetzung des Antrags sind 15.000 EUR in den Haushalt 2022 einzustellen.

Lfd. Nr. 17 „Neustart des Neustädter Klimaschutzprogramms“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Neustart des Neustädter Klimaschutzprogramms“ wird zugestimmt.

Lfd. Nr. 18 „Installation von Solaranlagen bei städtischen Neubauprojekten- Photovoltaik-Kataster für städtische Gebäude“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Installation von Solaranlagen bei städtischen Neubauprojekten - Photovoltaik-Kataster für städtische Gebäude“ wird zugestimmt.

Lfd. Nr. 19 „Verbesserung der Radverkehrssicherheit an Straßen- und Kreuzungseinmündungen“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Verbesserung der Radverkehrssicherheit an Straßen- und Kreuzungseinmündungen“ wird zugestimmt. Für die Umsetzung des Antrags sind 30.000 EUR in den Haushalt 2022 einzustellen.

Lfd. Nr. 20 „Radwege durch Versetzung von Pollern sicherer machen“

Auf Nachfrage von Herrn Ehlert teilt Herr Homeier mit, dass es verschiedene Beispiele für ein sinnvolles Umsetzen von Pollern gebe. Er sagt zu, den Ausschussmitgliedern die Beispiele per Mail zu übersenden.

Herr Hebst ergänzt, dass es teilweise zu Problemen bei Lastenfahrrädern und Fahrrädern mit Anhänger komme.

Daraufhin fassen die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Radwege durch Versetzung von Pollern sicherer machen“ wird zugestimmt. Für die Umsetzung des Antrags sind 15.000 EUR in den Haushalt 2022 einzustellen.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Mitteilung der Beispiele für verschiedene Verkehrssituationen ist am 21.01.2022 per Mail erfolgt.

Lfd. Nr. 22 „Ausdehnung des Starkregen-Risikomanagements auf die Dörfer“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Ausdehnung des Starkregen-Risikomanagements auf die Dörfer“ wird zugestimmt.

Lfd. Nr. 23 „Klimafolgen von Ratsbeschlüssen“

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Antrag „Klimafolgen von Ratsbeschlüssen“ wird zugestimmt.

Lfd. Nr. 24 „Erweiterung des Gebietes Siemensstraße Richtung Poggenhagen als Bau- und Gewerbefläche“

Herr Wotrubez stellt den Antrag vor und beantwortet dabei auftretende Rückfragen.

Anmerkung zum Protokoll:

*Die Stellungnahme des Fachdienstes Stadtplanung wurde überarbeitet und in die Übersicht „Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2022“ (**Anlage 1**) eingepflegt.*

Lfd. Nr. 25 „Parkraumbewirtschaftung der Parkplätze am Nordufer des Steinhuder Meeres“

Herr Wotrubez erläutert den Antrag.

Darauf gibt Herr Herbst die Stellungnahme der Verwaltung wieder.

Lfd. Nr. 26 „Verkehrskonzept Leinesprung“

Herr Wotrubez stellt den Antrag vor.

Lfd. Nr. 27 „Kommunale Finanzierungshilfe für Photovoltaikanlagen“

Nach der Vorstellung des Antrags durch Herrn Wotrubez teilt Herr Herbst mit, dass es der Stadt untersagt sei, in Konkurrenz zu Kreditinstituten am Markt aufzutreten.

Herr Ahrbecker bestätigt die Aussage.

Daraufhin zieht Herr Wotrubez den Antrag zurück.

Lfd. Nr. 28 „Tiny-Houses“

Herr Wotrubez stellt den Antrag vor.

Lfd. Nr. 29 „Rathaus-Abholstation für Personalausweise“

Anmerkung zum Protokoll:

*Der Antrag „Rathaus-Abholstation für Personalausweise“ der FDP-Fraktion ist am 20.01.2022 bei der Verwaltung eingegangen. Die Übersicht „Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2022“ (**Anlage 1**) wurde entsprechend ergänzt.*

Im Weiteren teilt Herr Meyer mit, dass die Haushaltsansätze 2022 ff. für die Abschreibungen, die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, die Zinserträge sowie die Auszahlungen für die anteilige Ausstattung der VHS angepasst wurden. Herr Meyer gibt die Änderungen im Einzelnen bekannt und beantwortet die Rückfragen der Anwesenden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die erläuterten Anpassungen der Haushaltsansätze 2022 ff. zur Kenntnis.

Die CDU-Fraktion schlägt verschiedene Maßnahme für die Liste der kleinen Maßnahmen 2022 vor (**Anlage 2**). Nach einer kurzen Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder auf die abschließende Beratung der vorgeschlagenen Maßnahmen im Verwaltungsausschuss der Stadt Neustadt a. Rbge. am Montag (31.01.2022).

Unter Berücksichtigung der vorstehend aufgeführten Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung zu den Anträgen der Fraktionen zum Haushalt 2022 sowie der genannten Änderungen fasst der Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt

1. die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2022 einschließlich Stellenplan und
2. gemäß § 58 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) das der Finanzplanung zugrundeliegende Investitionsprogramm.

Eine Ausfertigung der Haushaltssatzung wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

6. Anfragen

Herr Ehlert erkundigt sich nach dem Haushaltsansatz für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED (Investitionsnummer: 5450660011). Dazu führt er aus, dass noch immer mehrere tausend Leuchten auf LED umzurüsten seien, allerdings nur für das Haushaltsjahr 2022 ein Ansatz in Höhe von 250.000 EUR im Haushalt 2022 ff. enthalten sei. Er vermisse die Ansätze in den Finanzplanungsjahren 2023 bis 2025.

Anmerkung zum Protokoll:

Es ist richtig, dass die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED noch mehrere Jahre dauern wird. Für das kommende Haushaltsjahr 2023 ff. wird daher auch wieder ein Ansatz für die Umrüstung eingestellt. Für das Haushaltsjahr 2022 stehen neben dem Haushaltsansatz für die Investitionsmaßnahme 5450660011 in Höhe von 250.000 EUR nach derzeitigem Buchungsstand Haushaltsreste aus dem Haushaltsjahr 2021 in Höhe von rd. 300.000 EUR zur Verfügung.

Des Weiteren bittet Herr Ehlert um Mitteilung des Sachstands zu der Ermittlung der Abschreibungsdauer (Nutzungsdauer) neu hergestellter Straßen.

Anmerkung zum Protokoll:

Das Ergebnis des Prüfauftrags „Überprüfung der Nutzungsdauer für Straßen“ wurde am 13.07.2021 im Finanzausschuss vorgestellt. Im Ergebnis wurde sich darauf verständigt, dass die Änderungen aufgrund einer Anpassung der Nutzungsdauer der Straßen der Stadt Neustadt a. Rbge. in keinem Verhältnis zu dem daraus resultierenden Verwaltungsaufwand stehen und daher nicht weiterverfolgt werden, es sei denn, der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. erteilt einen entsprechenden Auftrag.

Da dieser Handlungsauftrag des Rates bisher nicht erteilt wurde, ist eine Weiterverfolgung der Thematik nicht erfolgt.

Abschließend bitte Herr Ehlert mit dem Hinweis auf die neue Benennung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung um regelmäßige Sitzungstermine, so dass das Thema „Digitalisierung“ weiter vorangetrieben werden könne.

Herr Herbst sagt die Einrichtung entsprechender Sitzungstermine im Rahmen der Terminplanung der Haushaltsaufstellung 2023 zu.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr F. Hahn die Sitzung um 20:20 Uhr.

Frank Hahn
Ausschussvorsitzender

Andrea Reiter
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 27.01.2022